

TSZ Dornbirn auf dem Spezialplaneten

Jetzt wissen wir endlich, wie viele Besucher die „Halle 7“ der Welt-Gymnaestrada in Lausanne fasst: 2.500. Und gerade so viele waren auch Mittwochmorgen bei der Performance des Turnsportzentrums Dornbirn, um mit der großen, auf Team-Turnen spezialisierten Equipe von Marieluise Kogler auf einen geheimnisvollen Planeten zu turnen. Ehrensache, dass im dichten Publikum auch viele Vorarlberger und weitere Österreicher sitzen. „Goht scho Dornbirn goht scho“ ist der Schlachtruf, für Nicht-Vorarlberger: „es geht schon ...“. Und es ging, wirbelnd, zu rockiger Musik, Minitramp und Tumbling, Gymnastik dazwischen, Stepppodeste. Den Vogel schießt ein Lederhosen-Boy ab, keine sechs wahrscheinlich, aber mit tapferen Handständen auf dem Kasten, während die Mädchen diszipliniert Bodenturnen. „Living on a Special Planet“, das heißt für die mehrfachen österreichischen Meister des Team-Turnens auch in Lausanne: Turnen, turnen turnen ...

Anm.: Am 13.7. waren alle österreichischen Gruppen im Einsatz. Berichte über die Auftritte der anderen Vereine gab es bereits an den Vortagen...

Heimweh abstreifen ...

... oder ist es etwas Anderes, was das Dornbirner Organisationskomitee der Gymnaestrada 2007 nach Lausanne lockte? Nicht nur in den Organisatoren sitzt nach vier Jahren die Welt-Gymnaestrada in Herz und Knochen, sondern noch in vielen „Lausanner“ Aktiven, die in Dornbirn zu Gast waren. Ob in Bussen, auf Tribünen oder im WG-Gelände: die Spirale, das Signet der Gymnaestrada 2007 wird immer wieder erkannt, es regnet Komplimente und Dank für die unvergessliche, warmherzige Veranstaltung in Vorarlberg. Welch ein Feeling!

Doris Rinke